

Bacher's Ski- und Rodel-Ausstellung

ist sehenswert und bitte ich um gefällige Besichtigung. Julius Bacher, Leipziger-Strasse 102.

Kalle und Umgebung.

Kalle a. S. 9. Januar.

Aus dem Stadtparlement.

Die erste Sitzung im neuen Jahre zeigte feierlichen Glanz. Sämtlicher Frack und weiße Binde, dazu die goldene Amtsetzelle des Magistratsdirigenten und der Ordensschmuck des Herrn Stadtvordnenvorsitzers brachten feierliche Farben in das gewohnte Bild.

Der Einführungssatz der neugewählten Stadtväter wickelte sich rasch ab, ebenso glatt ging die Bureauwahl vor sich. Der Vorstand, der zulezt im alten Jahre die Geschäfte geleitet, bleibt auch im neuen Jahre in seinem Amt, insbesondere der greise Vorsteher, Herr Geheimrat Schmidt-Kimpler, der gestern wieder recht frisch und wohlgelaunt war und mit seiner Bonhomie die Versammlung in frohe Stimmung versetzte.

Die Verhandlung selbst brachte nur einen Punkt, an dem sich eine längere für die Allgemeinheit interessante Debatte knüpfte: Die Verachtung des Marktlandgedes. Es ward dabei wieder die Frage der städtischen Regie aufgeworfen, und zwar fanden sich diesmal, soweit die Jahresmärkte in Betracht kommen, weit mehr Befürworter als sonst. Einige waren sich Magistrat und Stadtvordnenkollegium in dem Willen, die unheilbaren Zustände auf unseren Jahrmärkten, zumal das fürchterliche, lebensgefährliche Gebrauge zwischen den Budenreihen, abzuklären. Es wurde anregt, die Dauer der Jahrmärkte zu verlängern, was allerdings wohl den Widerstand unserer eingeseffenen Geschäftswelt, die dem alten Institut an sich nicht gerade gemogen ist, erregen dürfte. Der Magistrat ist zurzeit auf der Suche nach einem anderen geeigneten Jahrmärkteplatz; Verhandlungen darüber schweben.

Das Kollegium beschloß angeichts der vielerlei neuen Gesichtspunkte, die in der Debatte aufgetaucht waren, die Vorlage nochmals an den Ausschuß zurückzugeben.

In der geschlossenen Sitzung wurde die Pensionierung des Kanzisten Berthold Dieckel vom 1. April 1912 ab mit der gesetzlichen Pension genehmigt, ferner die Pensionierung des Feuerwarts Hugo Schröder mit einem Ruhegehalt von 1066,67 Mark jährlich, und weiter die Pensionierung des Polizeiwachmeisters Johannes Whittippi mit einem Ruhegehalt von 1476 Mark jährlich. Frau Fabrikbesitzer Eggert und Frau Professor Wagner wurden als beratende Mitglieder der Armen-Direktion wiedergewählt. Schließlich stimmt die Versammlung noch zu, daß dem Gesangslehrer Rottmann vom 1. April 1912 ab vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs eine Jahresunterstützung von 500 Mark gewährt wird.

Die Stimmabgabe am Wahltag

wird, was noch viel zu wenig bekannt ist, punkt 7 Uhr abends geschlossen. Von da ab dürfen auch Wähler, die sich im Wahllokal befinden und noch nicht abgefertigt sind, nicht mehr zur Stimmzettelabgabe zugelassen werden. Drum empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig im Wahllokal zu erscheinen.

Inzwischen wächst das Interesse an der Wahl, je näher der entscheidende Tag heranrückt, immer mehr. Sogar unsere Schulkinder hat es erfaßt. Sie beschäftigen sich mit dem, was sie dabei oder sonstwo gehört haben und suchen es in ihrer Weise zu verarbeiten. So wurde uns heute ein Waldpoem im Original vorgelegt, das in einer Schule im Norden unter den Kindern von Hand zu Hand ging und anscheinend einen 12jährigen Schulkinder zum Verfasser hat. Es lautet im Urtext.

Den schönen Traub von meenen Bader
Und wähl'n sie sich den Verhraft Schrader.
Bleib ich nicht zu Hause sitzen
Geh — doch wähl' nich Kurner's Freigen.
Also mache teenen Kaufsch
Und wähl' den Kandidat Pfautsch

Der junge Dichter ist also ein strammer Liberaler, dessen Namen sich keine Kameraden für die Zukunft, wo sie mal selbst zur Wahlurne schreiten dürfen, als Kandidaten vorsetzen wollen.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag

findet am Sonnabend, den 27. Januar, vormittags 9½ Uhr in der U. L. Frauen- (Marktkirche) ein Festgottesdienst statt, für den den Behörden die Plätze reserviert werden. Nachmittags wird im oberen Saale des Stadtgüterhauses am Königplatz ein Festmahl veranstaltet, das um 3½ Uhr beginnt.

Listen zur Einschignung der Namen von Teilnehmern an dem Festessen sind im Sparfahngedäude, Nachhausstraße 1 I, Zimmer Nr. 77, sowie bei dem Deponomen des Stadtgüterhauses ausgelegt. Die Listen werden bis 25. Januar 1912 offen gehalten, jedoch schon früher geschlossen, sobald die Zahl der Personen, die im Festsaal Platz finden können, durch Einschignung von Teilnehmern erfüllt ist.

Der Zoo in Winterpracht.

Der starke Schneefall in der Nacht zum Sonntag hat auf dem Reissberge ein Bild von großartigem winterlichen Reize hervorgezaubert. Ein Spaziergang in dem altberühmten Parke des Berges ist jetzt für jeden, der Sinn für Naturschönheiten besitzt, etwas unvergleichlich Schönes. Besonders die Terrassen am Südwestabhange lassen stellenweise das Auge Szenarien schauen, das man meint, in einem Feengarten zu wandeln, in dem gigantische Kräfte wetteiferten, mit verschwenderischer Pracht dem Menschengeflechte eine Weihnachtstimmung lo, wie sie sein soll, wie wir sie uns als Ideal vorräumen, nachträglich noch zu beschäuen. Staunend blicken wir in die tiefen Wipfel der zahlreichen Kiefern, deren Zweige sich senken unter der schneeligen Pracht und deren dunkle Nadelbüschel harte Konturen hierzu bilden. Grünliches schreien wir dann weiter auf dem hüftenden Teppich, der über alle Wege gebreitet liegt. Das reichflügelige Hängebaß in den Hängen, das in den letzten Monaten so gar nicht beachtet wurde, weil es jeglichen Schmuckes entbehrt, ist mit einem neuen Versehen, der es an Schenswürdigkeit mit dem aus der Malenzeit sehr wohl aufnehmen kann. Jeder Zweig, jedes Zweiglein ist fein täubertlich mit einer biden, häufig bis zu 5 Zentimeter starken Schneekruste überzogen, unter deren Last die Büsche sich beugen. In manchen Stellen hängt ein so geschwülster Busch einem Waldschiff gleich dicht über den Weg herab; nachsichtig schreiten wir darunter hinweg, um das reizende Gebilde nicht zu zerstören.

Gesamt bleiben wir stehen, wenn an der Abiegung der Durchblick in die Ferne frei wird. Dort im Süden liegt das beschneite Häusermeer der Stadt, aus dessen Mitte die halbeschen 5 Türme sich trüblich emporrecken; weiter vorn der weissen Hügel nicht minder imponierend. Dort im Westen breiten sich die Grollwälder Höhen aus mit der malerisch gelegenen Kirche und dahinter die weiten Strecken des Landes, das uns im Sommer in reichem Farbenpiel wogende Kornfelder und grüne Auen vor Augen führte. Diesmal ist alles weiß — weiß liegt das mächtige Reichentuch der Natur über all das schäumende Leben ausgebreitet! —

Aber nein, wir wollen ja keine Trübsal haben! — Jetzt gelangt es der Sonne, die dichten Wolkenfleier zu lüften und liehacht bringen die Strahlen hinab auf die Gefilde. Sel, wie das funkelnd und blüht! millionenfach auf den unzähligen Kristallispitzen. Scher wird das Auge gebiendet von solcher Pracht! Und hier im Zoo ist ja auch Leben, hier schatmet nicht alles wie dasinten in der Ferne! Der laute Schrei eines Adlers läßt uns zuerst daran denken. Stolz thronet der königliche Vogel auf einem Felsad in der großen Vogelvoliere, und seine Geflogenossen tumeln sich munter, denn ihnen scheint der Schnee köstliches Bezaug zu bereiten. Nun wenden wir uns zu den Bergtieren, den Tzern vom Himalaya, den sibirischen Steinböcken und den Gemsen. So präsentiert sich eine Gemse in tatsächlich alpiner Szenerie! Wir brauchen nicht die mittels Fernrohlfelds auf viele hundert Meter Entfernung photographierten Gemsen im Schnee neidvoll zu betrachten. Wir in Halle haben in unrem Zoo mit seinen einzig in der Welt dastehenden Bergtiergehegen das alles viel bequemer. Leider scheinen das viele noch gar nicht so zu würdigen, wie es sein sollte, denn nur wenige Besucher bewundern den gestern nachmittag all die Herrlichkeiten. Heraus, ihr, die ihr Freude an der Natur habt und das Schöne lernen wollt, was unter Halle auch im Winter an seinem Zoo best; schaut seine winterliche Pracht, ehe sie wieder verschwindet!

Ueber die Handhabung der Feuermelder

bersticht in Bürgerkreisen zum Teil immer noch Unklarheit. Vieles ist man der irrigen Ansicht, daß es zur Alarmierung der Feuerwehr genüge die Scherbe eines Feuermelders einzuschlagen und auf der vorhandenen Tafel die Brandstelle zu vermerken.

Demgegenüber sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auch das Ziehen des in dem Meldeapparat befindlichen Handgriffs zum Alarmieren der Feuerwehr unbedingt notwendig ist.

Zaubertheater Cagliostro Bellachini.

Der Zauberer Cagliostro Bellachini aus Berlin veranstaltete am Montag im „Wintergarten“ eine Vorführung seiner geschickten Experimente. Verloren, eingesperrt in seit verschlossenen, den Wänden der Zuschauer von allen Seiten freigegebenen Schränken, verschwand auf geheimnisvolle Weise aus diesen, um in einem im Saal stehenden Koffer wieder zum Vorschein zu kommen. Aus Zeitungspapier, das zu einem Tambourin gefaltet war, erschienen eine Anzahl bunter Läger, die sich schließlich in eine einzige große Fahne mit den buntesten Farben verwandelten. Aus einer der dem Auditorium gefalteten Papiermüße ergoß sich ein Büschel von Blumen und Buttes. So übertraf ein Experiment das andere in überausendem Enderfolge. Bellachini fand lebhaften Beifall.

Am Dienstag soll ein weiterer Zauberabend stattfinden, der spiritistische Experimente und Geistererscheinungen zum Gegenstand hat.

Einen selbstverständlichen Erfolg

hatte das Angebot unseres Inventur-Ausverkaufs, in dem der Zudrang ein so gewaltiger gewesen, dass trotz der ausgedehntesten Vorbereitungen der Verkehr in unseren etwa 6000 qm enthaltenden Gsschäftsräumen zeitweise stockte, und wir genötigt waren, die Zugänge öfters zu schliessen. Wir bitten, wegen dieser notwendigen Massnahmen um Entschuldigung und empfehlen den Kauflustigen die noch vorhandenen grossen Bestände in **Damenkonfektion, Kleiderstoffen, Sammeten, Spitzen, Bändern, Seidenwaren, Damenputz, Pelzwaren, Weisswaren, Leibwäsche, Tischwäsche, Bett- u. Küchenwäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Ziermöbel, Balkonmöbel, Schlafzimmereinrichtungen.** Es sind die **Preise oft über die Hälfte ermässigt.**

Inventur-Ausverkauf A. Huth & Co.

Warnung für Kinder.

Vorigen Sonnabend nachmittag wurden die zehn und zwölf-jährigen Schwelmer St. von Leibes auf dem Alten Markt von einem fremden Manne gebeten, diesem ein Paket mit tragen zu helfen, weshalb die eine auf den Steinfelder Bahnhof geschickt wurde, wo sie das Paket in Empfang nehmen sollte, das natürlich nicht vorgefunden wurde.

Währenddessen hatte er das andere Mädchen bis zum Zoologischen Garten verschleppt. Die Zurückgebliebene beklagte nun eine ältere hier dienende Schwester um Erlaube den Vorfall, der eine Abfuhr auf der Post gelendet wurde. Begleiter gelang es, nach Abklärung von fidelellen Angaben den Mann im Bezirk zu nehmen. Die Kleine kam erst spät abends nach Hause.

Zwangsversteigerung. An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstücke meistbietend versteigert: Gemauerte Ammenroß-Becken-Planen, Grundausgüß Metzgerstraße 4 mit Garten, Gemüschgärten usw., auf den Namen des Gärtnereibesizers Max Rosenberg in Halle eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswert von 707 Mark; Ersterer ist die Chemische Fabrik Bauka in Magdeburg mit 27.010 Mark. - Halle a. S., Reifstraße 27 a belegen, auf den Namen des Maurers Friedrich Lange und der Ehefrau des Salzbeders Jroß, August geb. Lange hier eingetragen, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinshaft. Jährlicher Nutzungswert ist 670 Mark. Ersterer ist der Maurer Friedrich Lange hier mit 14.700 Mark.

Die Schneerhältnisse in der Höhe sind zur Ausübung eines gelunden Winterports recht günstig. Der Schnee liegt ziemlich hoch, so daß am Sand- und Kellerberg bei Könnu wie auch auf den Brandbergen mit den einflachen wie mit den modernen Rodel- und Schlittschlitten Sonntag und Montag tüchtig gearbeitet wurde; auch mehrere Schlittenfahrten wurden gesehen. Für Schlittschlitten sind die bisherigen Schneemassen noch nicht genügend, zumal die Waldstrichen bei dem geringen Frost von den Schlawigen zerfahren sind und sich tiefe Gassen bemerkbar machen. Bei härterem Frost aber wird sich hier, wo es auf der Nietenbes-Obener Kaufhaus schon jetzt der Fall ist, eine schöne Schlittschlitten ermöglichen lassen. Der Wald zeigt eine herrliche Winterlandschaft.

Wittens-Gesellschaft. Eine Versammlung findet in der Rednerhalle statt, am Dienstag abend in der Klub-Hausstr. 37 Herr Pastor Wegg und Herr Oberförster Hegewald, und am Sonnabend Herr Pastor Hobbins und Herr Pastor Wegg sprechen wird.

In der christlichen Herbergs zur Heimat in der Mauerstraße übermachten im verflochtenen Jahre 5107 Wunden- und Logisgäste mit insgesamt 15.533 Schlafnächten. Gegen das Vorjahr eine Steigerung der Frequenz.

Was geht das Fahrpad? Am 2. Januar fanden Kinder in den Anlagen an der Stichbahnstraße ein schon gebrauchtes älteres Fahrpad, welches vermuthlich aus einem Diebstahl herrührt. Das Rad hat die Nr. 145 222 und schwarzen Rahmen. Die untere Stange des Rahmens ist gebrochen und mit Schwarzblech, das durch 4 Schrauben und die Stange gehalten wird, repariert. Am linken Handgriff fehlt die Korfmulde, die Fahrtraktur ist nicht mehr sichtbar. Personen, welche über den Eigentümer des Rades Auskunft geben können, wollen bitte der Kriminal-Abteilung, Drehschloßstraße 6, Zimmer 19, mitteilen.

Schlittschuh. Ein Mauerer erkängte sich gestern auf der Wülfelsstraße.

Unfall. Ein unbekannt gebliebener Täter zertrümmerte in vergangener Nacht in der Leipzigerstraße eine Schaufensterhebe.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es sei auf die letzte diesjährige Weihnachtsvorstellung „Kottbuscher“ am Mittwoch nachmittag 8 1/2 Uhr aufmerksam gemacht. Abends 7 1/2 Uhr einzige Aufführung in dieser Woche des neuen Operettenspiels „Die moderne Eva“. Donnerstags findet bei mit Spannung erwarteter Premiere des neuen Operettenspiels „Das Tändchen“ statt. Das Stück hatte bei der Berliner Aufführung am Lustspieltheater einen großen Erfolg. Vorangestellt der literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Freitag zum 2. Male: „Carmen“. In Vorbereitung für Sonntag abend „Hoffmanns Erzählungen“. Das Meisterwerk Offenbachs, das seit der Berliner Ingezierung durch Gregor zu neuem Leben erweckt worden ist und einen Siegzug über alle Bühnen Deutschlands gehalten hat, gerade so, als ob es eine Novität wäre, wird von Oberregisseur Kaven in Szene gesetzt und von Kapellmeister Wörte, der für die textliche und musikalische Bearbeitung zum Teil verantwortlich zeichnet, geleitet. Die Vorstellung findet bei vollständigem Aufkommen statt. Eintrittskarten sind schon jetzt an der Kasse des Stadttheaters zu haben.

Neues Theater. Der nächste Familien-Abend bei kleinen Preisen am Mittwoch bringt Hermann Sudermanns spanisches Schauspiel „Das Gluck im Winkel“. Die nächste, und zwar 18. Wiederholung der erfolgreichen Schwant-Novität „Kontebende Vaganten“ findet am Donnerstag statt. Die nächste Wiederholung von „Traumgeister“ findet am Freitag statt.

Singers- und Vokalabend von Kammerfänger Hermann Gura. Aus der Reihe von glänzenden Abenden, die die angehenden Musikfreier über den Kammerfänger Hermann Gura erfüllt haben, sei nur das eine hervorzuheben. Es sind Gura nach Italien tragen, wollte man immer wieder das feingliedrige Charakterisierungsvermögen Hermann Guras besonders hervorheben.“ Am glänzendsten offenbart sich der genannte Vortrag beim Vortrag Kowewischer Balladen, von denen der Künstler mehrere der berühmtesten auch hier singen wird. Sein Musikfreund wird es sich entgegen lassen, den wirklich unerreichten Künstler auf einem Gebiete, wo sich kein Talent am herrlichsten offenbart, zu hören. In Generalmusikdirektor Franz Wörte hat der Sänger einen congenialen Begleiter gefunden, der sich auch als Komponist berechtigten Ansehens erfreut. Er wird mehrere seiner Vieder in Halle zur Aufführung bringen. (Kartenverkauf bei Heinrich Hothmann.)

Gesellschaftsabend im Zoo. Morgen, Donnerstag, findet abends 8 Uhr ein Gesellschaftsabend statt. Es wird ausgeführt von dem gelunden Orchester unter der Leitung Herrn Musikleiters Steuers Leitung. Als Solistin ist in Halle wohlbelannte Frau Witzki in Kostüm zu erwarten. Die Künstlerin singt: „Fröhliche Feiertage“, Walzer a. d. Operette „Der Vogelshändler“ von Heller; „Schmetterling, dich dich“ von Hof; „Was trittst du a. d. „Schönen Mädchen“ von Reinhardt und das Lied „Wer uns getraut“ aus dem „Herrn von Kränzel“ von Joh. Strauß. Das Konzert findet im Abonnement (also keine Nachzahlung) statt. Billettoverlauf in den Hofmusikabteilungen Hofsaal und Rod und in den durch Plakate kenntlichen Zigarrengeheften.

Konzert. Auf das morgen, Mittwoch, im Konzertsaal stattfindende Konzert von Alice Strube-Lepin (Gesang) und Oskar von Wittenborn (Violine) werden wir die Musikfreunde nochmals aufmerksam. (Kartenverkauf bei Heinrich Hothmann.)

Saalklosterbräuerei. Im 38. großen Streifenkonzert läßt Herr Obermusikleiter F. H. L. der Dorette zur Oper „Spigante“ in Kulis“ von Gust Br. mit weiteren 6. Besetzung die Symphonie folgen. Soubesin ist mit Forandbe vertreten. Der zweite Teil bringt die Dorette zur Oper „Das Goldene Kreuz“ von Büll. Schumanns liebliche „Trümperei“ und eine Fantasie aus der „Cacaloria rusticana“ und „Le Ruet d'Omphale“, welches vor einiger Zeit mit so großem Beifall aufgenommen wurde, wird im 3. Teil neben dem Vorspiel zu den „Meisterfingern in Nürnberg“ und der bekannten Reineckens „Ungarischen Rhapsodie“ das Hauptinteresse beanspruchen. Lannert schließt mit seinem „Felsberg-Walzer“ das diesmalige Programm.

Kaiser-Panorama. Gr. Mühlstraße 41. Eine interessante Beleuchtung der Zugspitze durch das Rainal und Söllental, mit Befehl der Söllentalflamme wird in dieser Woche unternommen. Die Hohtour beginnt als Paradenführung, führt durch das Rainal über die Knochritz, Barnachschl, durch die Söllentalflamme mit den wunderbaren Schluchten, Wasserfällen und Brülen, Angerhütte, Rißelwand, Schneeferner und schließlich über den Niggar zur Zugspitze 2934 Meter. Wir befehlen Johann das Münchener Haus mit seinen Familien, nehmen den Aufstieg durch das Schneefeld, Reußelbühne zum Gießee und Saabesee und besenden diese letzte schöne Tour in Obergrainau-Hammersbach. Nächste Woche: Eisenach mit Wartburg.

Letzte Nachrichten.

Der deutsche Kronprinz und England.

Dementierte Kronprinzenerworte. H. T. B. Berlin, 9. Jan. (Privat-Telegramm.) Der Berliner Korrespondent des „Standard“ veröffentlicht ein Telegramm, in dem er behauptet, vom maßgebender Stelle zur Erklärung ermächtigt worden zu sein, daß der deutsche Kronprinz sehr erstaunt war, als er aus den Zeitungen erfuhr, daß sein Benehmen während der Reichstagsdebatten am 12. Dezember als englandfeindliche Kundgebung aufgefaßt worden sei. Der Kronprinz vermahnt: sich dagegen, als Feind Englands gekennzeichnet zu werden, da er persönlich ein Freund Englands sei.

Wie an zuständigen Stelle verfaßt wird, hat der Kronprinz weber dem Berliner „Standard“-Korrespondenten eine derartige Erklärung abgegeben, nach ihm zur Abgabe dieser mitgeteilten angeblichen Äußerung ermächtigt.

Furchtbare Explosion.

London, 9. Jan. In Zirkon im Bezirk Dorchshire erfolgte gestern eine Explosion des industriellen Gasmeters, die den Tod eines jungen Mädchens herbeiführte. Verschiedene Personen sind schwer verletzt worden. Eine Anzahl von Bauarbeiten sind durch den Brand vernichtet worden.

Das Unglück ereignete sich, wie weiter gemeldet wird, glücklicherweise mittags gegen 1 1/2 Uhr, als die meisten der Leute zum Mittagessen abwesend waren. Die ganze Stadt wurde durch die furchtbare Explosion erschüttert. Die Flammen schlugen Hunderte von Fuß in die Höhe. Der Gasmeter enthielt eine halbe Million in Rubifiz Gas. Alle Gebäude, die sich in der Umgebung des Gasmeters befanden, wurden durch die Explosion zum Teil zerstört, zum Teil durch Feuer vernichtet. In einem Haus befand sich ein Ehepaar mit seinen beiden Kindern, die alle vier durch herumschlagende Trümmerstücke schwer verletzt wurden. Gegen Abend wurde durch eine niederbrennende Hausdecke ein junges Mädchen verschüttet und konnte nur als Leiche unter den Trümmern hervorgezogen werden.

Schwerer Unfall in einer Kanonenfabrik.

Paris, 9. Jan. In der Kanonengießerei von Kuelc ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Beim Sieben eines schweren Schiffsgehänges, das 30 000 Kilogramm wiegen wird, explodierte die Gußform, die glühende Metallmasse tödete zwei Arbeiter, zwölf andere wurden sehr schwer verletzt. Das Dach der Werkstatte wurde zerstört.

Die Scharzhai - die Peking!

w. Scharzhai, 9. Jan. Wuttschang Tsang telegraphierte an Zuanhschik, daß er sich auf weitere telegraphische Unterhandlungen zwischen Scharzhai und Peking nicht mehr einlasse. Die revolutionären Führer hätten als Ort der Nationalversammlung Scharzhai gemüßt und wollen nichts davon wissen, daß Peking als Ort der Nationalversammlung bestimmt worden ist. In Scharzhai werden zwei Aeroplane erwartet, die von Japan hieher geschickt worden sind.

Verfaßte Sentiers.

Düsseldorf, 9. Jan. Unter dem Verdacht, mit dem flüchtigen Direktor der Vereinsbank in Dippoldiswalde, Johann Willekomm, Geschäfte zweifelhafter Art gemacht zu haben, wurde der Wülfenbesitzer Wülfmann in Reihartz-Grimma und sein Sohn Arthur, der Leiter der Hamburger Filiale der Wülfenbesitzer Wülfmann und Willekomm in Heidenau bei Dresden, die eine Gründung Willekomm ist, verhaftet.

Vermischte Drahtnachrichten.

Friedrichshafen, 9. Jan. (Privat-Telegramm.) Das in Düsseldorf getrandete Zeppelinluftschiff „Deutschland“ ist nunmehr auf der Luftschiffwerft wieder hergestellt worden. Die Ballastgertabine und ihre Einrichtung konnte bei dem neuen Luftschiff wieder vollständig Verwendung finden.

den. Mit dem Bau eines neuen Zeppelinluftschiffes ist bereits begonnen worden. London, 9. Jan. Der spanische Dampfer „Epantia“ ist auf der Höhe von Courbe gescheitert und gilt als gänzlich verloren.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1302. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankierinnen.

Halle a. S. 9. Januar.

Table with columns: Dividende für %, Zinsen, Kursnotiz. Rows include Deutsche Fonds, Stadtanleihen, Landeshauptl., Eisenbahn-Kleinbahn-Anleihen, Bergwerks-Anleihen, Anleihen Industr. Gesellschaften, Bank-Aktien, Borgwerks-Aktien, Industrie-Aktien, Verfaßte Sentiers, Vermischte Drahtnachrichten.

Inventur-Ausverkauf

bietet durch seine enorme Preiswürdigkeit sehr vortheilhaften Einkauf in

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen,

Halbfertigen Roben,

Fertigen Kleidern,

Schwarzen u. farbigen Kostümen, Kostümröcken, Blusen, Engl. Paletots, schwarzen Paletots, Plüsch-Paletots, Flausch-Paletots, Kinder-Paletots, Unterröcken, Plaid.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Leipzigerstrasse 97.

Theodor Rühlemann,

Leinzinerstrasse 97.



in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, besgl.

Harmoniums
u. mit und ohne Pedal

Ritter, Piano-Fabrik

Ganze Namen od. Vornamen

zum Nachnamen von Blücher z. werden (trotz Schrift a. weiß. Band H. Schaefer Nachh. Ge. Steinstr. 34.

Fortsetzung des grossen

Inventur-Ausverkaufs.

Für Hochzeits-, Konfirmations- und Geburtstags-Geschenke eine äusserst günstige Kaufgelegenheit.

Leipzigerstr. 90.

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90.

Unterricht.

Einjährig-Freiwillig.

Examen befehlen intelligente Kandidaten im Volksschulbildung nach Kadettenanstalt zu werden. Interessent, erfahr. 23 u. G. 16726 an Hausenstein & Vogler, A.-G. Leipzig, 1700

Mathem. Nachhilfe f. Lehrlinge Schülern gesucht. Offerten unter L. 5723 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischtes.

Kindergarten Ludw. Str. 20

Lehrerin Klara Fricke. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Familiension I. Rang.

Ludwig Wuchererstr. 55, I.heim für Damen u. Herren. Kochkurse für geb. Damen bei Haus. exp. Lehrerin. Vortheilhafter Privatmittelpunkt. Wenn zu empfehlen in jeder's Patent-Rechtshilfe gegen Haus. Hofleit. u. Schenkungen des Staat.

Pickel,

Mittler, Knötchen, Bissen usw. Spezial-Ärzt Dr. 23-7 a. St. 50 31. (157.10) u. 150 31. (359) in. (Häufige Form) Ganz Aufschub (nicht fottend u. mild) 75 Pf. u. 2 Pf. In allen Apotheken, Drogerien u. Parfumerien erhältlich

Gebrauchte Piano

300-400 Mark. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 39/40.

200 Paar Holzschuhe

warm gefüllt, 2 u. 3fachlig usw. u. zu säumen. Paar von 2-40 Mark an. Renner, Schillerhof 1.

Über die Anschaffung eines Autos mobilis habe ich

2 schwere u. 2 leichte

Arbeitspferde

sowie div. Wagen

abzugeben. Hofgüterf. Nr. 60. Weissenfeld a. S.

Patent-

Ingenieur-Bureau

Hanschke & Sprügel,

Filiale Halle,

Mersburgstr. 1. Erfindung u. Verwertung. Kauf von guten Patenten. Postre Referenzen.

Verloren

Damenhandtasche

enthalten goldene Uhr. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Halberstädterstr. 1, II.

Hochzeitsgeschenke,

zuweilen Titel. Schmerserstr. 12. Ede Sapientia. Sonntag 3103.

Familien-Nachricht.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute morgen entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Bruder, der Königl. Obermaterialienvorsteher

Herr Maximilian Richter

im Alter von 53 Jahren.

Halle a. S., den 8. Januar 1912. 274

Georg Richter, General-Agent, Breslau, 2. Zt. Halle a. S., Krusenbergsstr. 3, I.

Beerdigung: Donnerstag, den 11. d. Mts., mittags 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus.

Thermosflaschen

halten Getränke viele Stunden lang heiss.

Original-Thermos v. M. 3.75 an.

Leonhardt & Schlesinger

Gr. Ulrichstrasse 13/15.

Inventur-Ausverkauf

von Straußfedern. Federrosen, Zimmerspalmen und Blumen, Blättern, Fächer aller Art. Zum Verkauf kommen ca. 2500 Karbons der Blumen, als kl. Rosenkranz, Schneeglöckchen, Maiblumen, Aporrhinen, Heckenrosen, Hyazinthen, Vergißmichnicht, Anis, Tausendfüßler, Magnolien, Steinkübelchen, Kornblumen & Dtd. 10 A. Fuchsen, Kleeblumen, Wände, Hopfen, Lilien & Dtd. 25 A. (fr. Rosen, Klematis, Nelken, Moos, Flieder, Kamelien, Wasserviole Alpenrosen Edelweiß & Dtd. 50 A. Federn 12 Dtd. 25, 30 und 40 A. aus Seite 12 Dtd. 90 A. Laub von obigen Blumen passend 12 Dtd. 60 A. Langstiel, Vasenblumen kosten: gr. Mohr Dtd. 170 A. Nelken, Dtd. 10 A. Dahlien, Distel, Chrysanthemen & Dtd. 45 A. ganz grosse Blumen & St. 1-4 A. Japanischen Dtd. 150 A. Zimmerpalmen, 5 Dtd. 70 cm hoch 50 A. 50 cm hoch 70 A. 1 m hoch 80 A. 1.50 m hoch 1-4 A. 150 m hoch 150 A. Beeren, Pflanz und kleine Früchte 12 Dtd. 1-4 A. gr. Fische, Apfel usw. 1 Dtd. 30, 40 und 50 A. 30 000 Straußfedern 1/2 m lg. 50 A. ca. 40 cm lg. 1-4 A. ca. 50 cm lg. 3-4 A. weiße und schwarze Straußfedern, kleine für Capote etc. 3 aus. (Panache) 50 A. 1-4 und 150 A. lange Federn 30-40 cm 1-4 A. 40-50 cm nur 150. 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12 nach Breite: Vögel, Semmetlinge, Schwabbe 1 Dtd. 40 A. bis 1-4 A. Wenn Sie irgend etwas braunen, zum Ball, zur Dekoration, auf den Hut, schreiben Sie noch heute an die Manufaktur Künstler Blumen Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstrasse 69/73, Straußfedernverleihaus I. Rang.

Auch kleinere Bestellungen werden promptest angeführt. Illustrierte Preisliste, Auswahlbestellungen in besseren Federn. Tägliches Einzug von Anerkennungs schreiben aus höchsten Kreisen.



Schlitten u. Rodeln

in größter Auswahl.

Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hermann Walter, Inh. Aug. Schilling, Geogr. 1867 empf. 1877 Teleph. 400

Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.

Fortwährend Eingang aparter Neuheiten. Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).

Bodes Geldschrankfabrik Hannover.

Geldschranke, Stahlkammer, Sales

in unübertroffener Ausführung. Feinste Belösungen. Offerten und Kataloge gratis. (127)

Liebt. Hallescher Behörden, Banken, Fabriken etc. Vertreter: Felix Böhm, Halle a. S., Wurmstrasse 100.

Ehe

Schließung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- u. Reisebureau ROUCK'S LTD., Queen Street 90, (Chapside), London E. C. Prosekt Nr. 20 gratis, Porto 20 Pf. Verschluss 40 Pf.

Erstklassige schwere französische

Maultiere

stehen in guter Auswahl zum Verkauf.

Berlin NW. S. Neuberg, Lehrterstrasse 12/13.

Eisener Kinderschlitten
Nr. 225 250 3- bis 304 10-
Rodel- u. Sportschlitten
Nr. 375 450, 5-6-
Max Herrmann, vorm. Wilh. Heide, Gr. Ulrichstr. 57.

Photo-Spezial-Geschäft
Ballin & Rabe, Poststr. 18.
Fachmännliche Bedienung. 300

Seminar - Kindergarten,

Hars 13 Appen-dansen-Küchen

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die Bestände des Koch'schen Korbwarenlagers werden vom 9. d. M. an im Laden Geiststr. Nr. 21 anverkauft. Vorhanden sind noch:

Kinderwagen, Sportwagen, Handkörbe, Papierkörbe, Marktaschen, Korbstühle, Reisekörbe, Waschkörbe, klein. Körbchen etc.

Halle a. S., den 8. Januar 1912. 278

Max Knoche, Konkursverwalter.

Grand Marnier
aus franz. Cognars
Grande für Champ
Edelster Liqueur aller Nationen
Bismarckstr. 29, Deutschland Berlin W. 30, Leipzigerstr. 14.

Steuer-Erklärungen

Böcherwisor Boyer, Halle a. S. Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

Waschgefäße

ausw. billig. Mitgl. d. H. G. P. B. Gr. Hans-Zander, Straße 12.

Vogelfutterhäuschen

Carl Schumann, Gr. Ulrichstr. 30.

Watte eventl. Geschwister

aus guter Familie finden u. a. Beding. liebevoller Aufnahme und gute Erziehung. Off. u. P. 5727 a. d. Exp. d. Bl.

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blauen, Meldeerde, Schiefer etc. Bei eintretenden Trauerfällen und wir auf Wunsch bereit, Auswahlbestellungen ins Haus zu schicken.

H. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. Halle. Marktpl.